

DAS FONOFORUM-LABOR EMPFIEHLT:

Eine Anlage der angehenden Spitzenklasse

Die Anlage, die wir diesmal vorschlagen, kann in vielerlei Hinsicht zur Spitzenklasse gezählt werden. Sie setzt sich aus folgenden Komponenten zusammen: Receiver Revox B 780, Plattenspieler Sony PS-X 65 mit dem Tonabnehmersystem Shure M 97 HE und Lautsprecherboxen Dual CL 730. Der Sony-Plattenspieler PS-X65 ist als quartzgesteuerter direktgetriebener Vollautomat mit zwei Geschwindigkeiten (33 1/3 und 45 UpM), konzipiert. Aufgrund

der sorgfältigen Motorkonstruktion, die schon vom Vorgängermodell PS-X 60 her bekannt ist, erfüllen die Laufwerksdaten sowohl in bezug auf den Gleichlauf sowie die Langzeitkonstanz als auch hinsichtlich der Laufzeit auch hochgestellte Erwartungen. Der Bedienungskomfort entspricht den hohen Anforderungen an Geräte der gehobenen HiFi-Klasse. Die Tonarmsteuerung erkennt automatisch den Plattendurchmesser (bei 30 und 17 cm Platten) und

führt den Arm exakt über die Einlaufrille. Sämtliche Bedienfunktionen – so auch das Heben und Absenken des Tonarms und sogar die Skating-Korrektur (!) – können bei geschlossener Abdeckhaube über Sensortasten durchgeführt werden. Erwähnenswert ist, daß der Tonabnehmer beim Aufsetzen der Abtastspitze stummgeschaltet wird; so können die bekannten Störgeräusche der Anfangsrillen oder aber Aufsetzimpulse nicht zu den Lautsprechern durch-

dringen. Der geometrisch ordentlich ausgelegte, gerade Tonarm weist eine hohe Steifigkeit und recht geringe Masse auf. Kombiniert man ihn mit einem leichten Abtaster mittlerer bis hoher Nachgiebigkeit (Compliance), so liegt die Tiefenresonanz der Einheit in einem recht günstigen Bereich. Bei unserer Zusammenstellung haben wir den PS-X 65 mit dem Shure M 97 HE Magnetsystem kombiniert. Zu seiner Ausstattung gehört ein hydraulisch gedämpfter

dynamischer Stabilisator in Form eines winzigen Bürstchens, der nahezu optimal die Tiefenresonanz der Tonabnehmer-Tonarmkombination zu unterdrücken vermag. In der klanglichen Bewertung gefällt die gute Durchzeichnung des Klanggeschehens die durch eine hervorragende Tiefenstaffelung ergänzt wird. Der sehr glatte Frequenzgang findet sich im Höreindruck bestätigt. Verfärbungsfreiheit, volle Bässe und klare Höhen gehören zu den Charakteri-

stika des eher hell klingenden Abtasters. Der Revox-Receiver läßt sich schon auf den ersten Blick als Produkt des Schweizer Herstellers identifizieren, wobei das traditionelle Design aufgrund jener speziellen alpenländischen Robustheit das Gefühl hoher Solidität verbreitet. Durch seine großzügige Auslegung ist der B 780 auf fast alle Situationen vorbereitet (Ausführliches über seine Ausstattung siehe FonoForum 8/80). Folgende Bedienungsbe-

sonderheiten sollen noch in Erinnerung gebracht werden: Durch eine Microprocessor-Steuerung kann unabhängig von der gerade abgehörten Signalquelle jeder Eingang auf Tonbandausgang geschaltet werden. So ist es also möglich, ein Hörspiel aufzunehmen, gleichzeitig aber eine Platte über die Lautsprecher wiederzugeben (Anzeige der jeweiligen Schaltung durch Leuchtziffern). Der Tunerteil verfügt über neun doppelt belegbare Stationstasten und einer Sendersuchlaufeinrichtung. Sehr solide fielen die von uns ermittelten Daten für den Verstärkerteil des Receivers aus. 2x137 Watt (an 4 Ohm) vermag die Endstufe abzugeben, bei Verzerrungswerten, die ungünstigenfalls nicht über 0,04 % liegen, also völlig unhörbar sind. Ebenfalls auf hohem Niveau: Empfindlichkeit und Frequenzgangverläufe bei sämtlichen Eingängen, die guten

Fremdspannungsabstände und die großen Übersteuerungsreserven. Die Auslegung der Klangregelstufe richtet sich nach den üblichen Mustern, der zusätzliche Präsenzsteller wird bei Verwendung guter Lautsprecherboxen in den seltensten Fällen von Nutzen sein. Lediglich die Dimensionierung der Rausch- und Rumpelfilter verdient Kritik, doch diese wird allerdings schon dadurch eingeschränkt, daß Filter bei einer HiFi-Übertragung gar nicht zum Einsatz kommen dürften. Eindeutig zur Spitzenklasse muß der Tunerteil des B 780 gerechnet werden, der in seinen Meßdaten mit dem bekannten Revox B 760 Tuner fast identisch ist. Besonders beeindruckend ist die gelungene Synthese aus hoher Trennschärfe sowie generell hervorragenden Empfangseigenschaften und den sehr geringen vom Gerät

verursachten Verzerrungen. Abgerundet wird das positive Bild durch makellose Werte für Frequenzgang, Übersprechdämpfung, Pilottonunterdrückung und Fremdspannungsabstand.

Die Lautsprecherboxen Dual CL 730 stellen geschlossene Dreiweg-Kombinationen in noch regaltauglichen Abmessungen dar. Wir empfehlen allerdings eine Aufstellung als Standbox in Verbindung mit einem Untergestell, damit die Baßwiedergabe nicht unnötig verschlechtert wird. Duals CL 730 verfügt zwar über Pegelsteller für die Tiefen, Mitten und Höhen, doch im Baßbereich nützt eine Abschwächung nichts, wenn durch die Aufstellungsart die Baßqualität an sich beeinträchtigt wird. Durch eine konstruktive Besonderheit beim Baßlautsprecher ist die CL 730 vor allem in den Tiefen besonders hoch belastbar. Klanglich überzeugt diese Lautsprechereinheit durch ein breitbandiges recht ausgeglichenes und sauberes Klangbild. Die bei allen Schallwandlern auftretenden Klangverfälschungen halten sich hier in engen Grenzen. Das Klanggeschehen zeigt zwar eine kleine Aggressivität im Höhenbereich, doch die Wiedergabe insgesamt ist recht transparent.

Heinz-Dieter Rutsatz

Abmessungen (BxHxT) und ungefähre Handelspreise:

Sony PSX 65:
48x16,5x42 cm, 700,- DM
Shure M 97 HE:
220,- DM
Revox B 780:
45,2x14,8x41,6 cm,
3100,- DM
Dual CL 730:
33x59x25 cm, 650,- DM
(pro Stück)

Gesamtpreis der Anlage:
etwa 5320,- DM

